

# Künstlerische Biographie Maria Hauser

## **Maria Hauser**

- studierte am Mozarteum in Salzburg bei Prof.W.Lipp, Prof.R.Knoll und Frau H.Hartinger. Diplome erwarb sie im Fach Lied und Oratorium bei Prof.P.Schilhawsky, und in Gesangspädagogik, wo sie eine Auszeichnung für die künstlerische Leistung bekam und ihr der Würdigungspreis vom Ministerium für Unterricht und Kunst verliehen wurde.
- Sie arbeitet seither als freiberufliche Konzertsängerin und als Gesangspädagogin am Musikum St.Michael und Radstadt (vormals Salzburger Musikschulwerk)
- Maria Hauser war Preisträgerin bei der internationalen Musikwoche in Lienz sowie beim Wettbewerb Jugend musiziert- Podium Junger Künstler- in Leoben.
- Österreichische Vertreterin beim europäischen Musikwettbewerb in Chimay. Weitere Studien bei Prof.I.Mayr (Salzburg) und Prof.H.Stamm (Hamburg).
- Meisterkurs für deutsches Lied bei Hartmut Höll und Mitsuko Shirai bei der Internationalen Sommerakademie Salzburg.
- Bereits während des Studiums sang sie im Ensemble Spinario (Leitung Rupert Huber) mit dem sie im Bereich neuer und alter Musik erste Konzerterfahrungen machen konnte (Salzburger Festspiele, Steirischer Herbst, München Gasteig...). Weitere Ensembleerfahrungen machte Sie mit dem Collegium Vocale Salzburg (Leitung Prof. A. Hartinger) hier lag der Schwerpunkt bei Mozarts geistlicher Musik.
- Mit dem Ensemble die „Vaganten“ erarbeitete sie sich verschiedene szenische Programme mit eher unbekanntem barocken bis klassischen Werken. Leiter des Ensembles war Prof. Josef Wallnig, (musikalischer Leiter der Opernschule am Mozarteum.)
- Als Solistin konnte sie sich über die Zusammenarbeit mit dem Chor und Orchester der Universität Salzburg (Prof. A. Angelberger, Prof.H.J.Rotsch), Salzburger Kammerorchester (H. Nerat), dem Orchester der Salzburger Kulturvereinigung (W. Danzmair), der Jungen Philharmonie Salzburg (E.Fuchs ), der Sinfonietta da Camera Salzburg (P. Wesenauer), dem Orchester des Musikvereins Bad Ischl (P.Wesenauer), der Salzburger Dommusik (J. Czifra), der Stiftmusik St. Peter (A. Kircher), dem Salzburger Landesblasorchester (H. Ebner, P. Wesenauer) sowie dem Österr. Ensemble für Neue Musik (H. Grassl) freuen.
- Ihr Repertoire reicht von virtuosen Barockarien über Oratorien und Messen, Arien aus Opern und Operetten, bis hin zu Musical – Songs.
- Liederabende liegen ihr besonders am Herzen. Auch hier ist das Repertoire breit gestreut. (Lied CD 1997 mit der Pianistin Therese Lindquist.)
- Auf der Bühne stand Maria Hauser bei den Salzburger Festspielen als Sängerin der Tischgesellschaft beim Jedermann.  
Im „Wundertheater“ von H. Lauerermann (modernes Musiktheater)  
In „Philemon und Baucis“ von J. Haydn,

Als Madame Silberklang (der Schauspieldirektor von W. A. Mozart), als Bastienne (Bastien und Bastienne, Mozart);

Im Sommer 2004:

Lilli Vanessi-Kate in „Kiss me Kate“ im Schloßtheater Mondsee

2004-2005 "Oh soo rund" Toi-Haus Salzburg, Regie Agnes Desfosses(Paris)

- 2006 sang sie die Rolle der Barmherzigkeit in Mozarts 1.Oper „Die Schuldigkeit des 1.Gebots" beim Salzkammergut Mozartfestival
- Auftritte mit Mozart – Konzerten hatte sie mit dem Salzburger Ensemble Amadé (CD-Aufnahme und Japantourneen), dem bayr. Ensemble Cappriccio, sowie dem Ensemble der Salzburger Mozartserenaden
- Viel Spaß machten ihr auch Auftritte mit dem Chiemgauer Ensemble „Saitensprünge“ (Operettenarien und alte Schlager).
- Weiters war sie Mitwirkende bei vielen CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen.
- Im Bereich Neuer Musik sang sie Werke von Klaus Ager, Gottfried Frieberger, H. Grassl, A.Heiler, Rupert Huber, H.Lauermann, Wolfgang Nießner, F.Pillinger, K.Schwertsik, Peter Wesenauer
- Konzerte und Tourneen führten sie nach Deutschland, Italien, Slowenien, Japan, China und Südafrika.
- Im Zuge ihrer künstlerischen Laufbahn hat sie weiters mit zahlreichen renommierten MusikerInnen zusammengearbeitet, u.a.: Therese Lindquist, Ching Ming Wang, Karl Eichiner (Klavier), Klaus Jäckle, Prof.W.Guttman (Gitarre), Horst Hofer (Trompete), Herbert Hofer (Klarinette), Ch. M. Höller (Violine), Florian Pagitsch (Orgel), Ferdinand Steiner (Klarinette), Bernhard Berchtold (Tenor), Thomas Ruf (Bariton), Monika Wäckerle, Christa Ratzenböck (Mezzosopran)